

Wanderwege & Radrouten in Puch bei Salzburg



LEGENDE:

S-Bahn-Haltestelle, Bahnhof	Unterkunft	Badeseee
Bushaltestelle	Gasthaus, Restaurant	Kinderspielplatz
Tauernautobahn	Cafe	Skaterpark
Park & Ride	Information	Wildpark
Parkplatz	Fahrrad Verleih und Service	Hundewiese
Tankstelle	Bankomat	Stempelstelle

Wanderwege Puch:

10 Rosenkranzweg	15 Almerberg-Rundweg
11 Almentour-Rundweg	16 Salzachuferweg-Rundweg
12 Schönalm-Rundweg	17 Panoramaweg-Rundweg
14 Wiestal-Rundweg	18 Dorftrunde

Vollererhof-Rundwege:

BLAU Wildgehege
GELB „Tratten“
ROT Hochstadl und „Vollererhof Siedlung“

Radwege:

Tauernradweg, Alpe-Adria-Radweg
Natur Erlebnis Tour
Salz- und Seentour

Einkehrmöglichkeiten in Puch:

Bio-Bäckerei Pföss, Tel.: 06245/714968
Der Schützenwirt, Tel.: 0662/633000
Essbar, Tel.: 0650/9196172
Gasthof Kirchenwirt, Tel.: 06245/83134
Pension David, Tel.: 06245/84082 (nur auf Anfrage)
Raschlwirt, Tel.: 0650/2061210
Restaurant bei Manuel, Tel.: 0699/12138015
Süsserei by Theresa Jahoda, Tel.: 0664/5652662
Terra Mia, Tel.: 06245/20675
Vinisterium, Tel.: 06245/90808

Weitere Informationen:

Eine detaillierte Darstellung der Wanderwege & Radtouren mit weiteren Informationen finden Sie im Tennengauer Wanderbuch (erhältlich im Tourismusbüro Puch) und in der interaktiven Tourenkarte unter www.puch-salzburg.com/touren

PUCH BEI SALZBURG

St. Jakob am Thurn, Urstein & Hinterwiestal

Tourismusbüro Puch bei Salzburg

Halleiner Landesstraße 111
5412 Puch bei Hallein
Tel. +43 (0)6245/84166
info@puch-salzburg.com
www.puch-salzburg.com
PuchbeiHallein visitpuch

Stand Mai 2022

Puch bei Salzburg

Wandern und Radeln im Tennengau

Touren zwischen der Stadt Salzburg und Hallein

Nur 9 Kilometer von der Mozartstadt Salzburg im breiten Tennengauer Salzachtal, umgeben von Wiesen, sanften Hügeln und Blick auf den mächtigen Untersberg, liegt **Puch** auf 444 m Seehöhe vor der einmaligen Kulisse der Salzburger Bergwelt. Bei einem Spaziergang von der gotischen Pfarrkirche mit römischen Meilenstein zur Freizeitanlage oder auf den Almerberg können die Gäste reichlich Energie tanken. Etwas oberhalb des Ortszentrums liegt das Dorf **St. Jakob am Thurn** mit der Wallfahrtskirche und dem Schlossturm am malerischen Weiher, der ideale Startpunkt für eine ausgiebige Almwanderung. In **Urstein** trifft an der Salzach das barocke Schloss auf die moderne Architektur der Fachhochschule Salzburg. Dazu schätzen die Wanderer im naturreichen **Hinterwiestal** die Ruhe in den umliegenden Wäldern und den Wiestalstausee zum Baden & Fischen.

Radbegeisterte fahren vom Tennengau in das Salzburger Seenland oder entlang der Salzach direkt in die Stadt Salzburg. Wer kein eigenes Rad dabei hat, kann es sich bequem im Ort ausleihen. Die gemütlichen Gasthäuser und Restaurants laden mit regionalen und internationalen Schmankerl zur Einkehr und zum Verweilen ein.

Anreise: Die Touren in Puch sind mit S-Bahn, Bus und über die Autobahnabfahrt Puch/Urstein sehr gut erreichbar. Parkmöglichkeiten gibt es bei den öffentlichen Parkplätzen in St. Jakob am Thurn beim Vereinshaus und in Puch beim Gemeindeamt.



Wanderwege in Puch bei Salzburg

Nr. 10 (a): Rosenkranzweg von Puch nach St. Jakob am Thurn

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz beim Gemeindeamt Puch, Bushaltestelle Vollererhofstraße Linie 160, S-Bahn Station Urstein **Gehzeit:** hin und retour 2 Std. **Schwierigkeit:** mittel **Wanderstempel-Punkte:** 4

Von der Pfarrkirche Puch in nördlicher Richtung bis zur Tankstelle. Dann rechts einbiegen in die Vollererhofstraße. Entlang dieser asphaltieren Straße, unter der Autobahnbrücke hindurch und anschließend links halten. Nach ca. 200 Meter links in den Sillergutweg abbiegen. Hier beginnt der Rosenkranzweg.

Nach der **ersten Station** führt der Weg in ein Waldstück über eine halboffene Brücke zur **zweiten Station**. Von dort weiter auf einem Wald-Wiesen-Weg bis ein „Rosenkranzweg“ Schild erscheint und der Weg rechts durch den Wald, wieder über eine Brücke führt. Hier kommt man wieder über die Straße zum Sillergut zur **dritten Station**. Entlang dieser Straße, rechts bergauf am Sillergut vorbei in einen Wald. Dieses Stück geht etwas steiler bergauf und nach einer kurzen gerade kommt das zweite und letzte steile Wegstück vom Rosenkranzweg.

Bevor man auf die Risolstraße kommt, steht rechts die **vierte Station** neben einer Rastbank. Danach kommt man gleich auf die Asphaltstraße. Von da an geht es nur mehr bergab oder gerade aus. Nach einigen Metern befindet sich auf der rechten Seite die letzte und **fünfte Station** des Rosenkranzweges. Nach weiteren 800 Metern entlang der Straße ist das Ziel - die Wallfahrtskirche St. Jakobus der Ältere mit der Loretokapelle erreicht. Am Kirchplatz kann man sich unter der alten Kaiserlinde oder am Jakobsbrunnlein ausruhen. Nach der Umrundung des kleinen Sees (Nr. 10 a) beginnt der Rückweg über dieselbe Strecke nach Puch oder vorbei am Schlossturm, die Straße hinunter nach Haslach zur Bushaltestelle.



Der Rosenkranzweg zeigt auf fünf Granit-Stationen die „Geheimnisse des Freudenreichen Rosenkranzes“ und thematisieren die Geburt und Kindheit Jesu. Die auf Blech gemalten Motive stammen von Elisabeth Traxl aus Grünbach bei Freistadt im Mühlviertel, die durch Zufall am 11.2.2006 in der Grotte von Lourdes geweiht wurden. Dies ist ein besonderes Datum, denn ebenfalls am 11.2.1885 erschien Maria zum ersten Mal Bernadette von Lourdes.

Nr. 11: Almentour - Rundweg von St. Jakob zur Erentrudisalm

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz St. Jakob beim Vereinshaus/Schützenwirt (Bushaltestelle Haslach, Linie 160) **Gehzeit:** Lange Variante 3 Std. kurze Variante ab Vollererhof 2 Std. **Schwierigkeit:** mittel **Wanderstempel-Punkte:** 10

Von St. Jakob in südlicher Richtung links zum Pointweg abbiegen. Entlang dieses Weges, aufwärts vorbei am Pointgut sowie Kugelgartengut zur Vollererhofstraße. In wenigen Serpentine entlang der asphaltierten Straße weiter aufwärts zum Kurhotel Vollererhof. Vorbei am Wildgehege geht es bei Hochstadl ab den Schranken entlang einer Forststraße leicht bergauf. Zweimal besteht jeweils in einer Linkskurve die Möglichkeit nach rechts zur Hubertuskapelle auf der **Schönalm** (Nr. 12 bzw. 12a) abzubiegen. Immer links bleibend erreicht man nach einigen Serpentine die Abzweigung zur **Erentrudisalm** und **Fageralm** in Elsbethen. Nach weiteren 300 Metern kann man sich für den etwas kürzeren Waldweg (Nr. 11) oder für die etwas längere Forststraße (Nr. 11d) zu den Almen entscheiden. Von der Erentrudisal geht man, vorbei am großen Spielplatz noch ca. 15 Minuten hinüber bis zur Fageralm.

Der Rückweg von der Erentrudisalm beginnt ca. 100 Meter abwärts bei dem Parkplatz. Anschließend links in eine schmale, später stark ansteigende Asphaltstraße in Richtung **Schwarzenbergalm** abbiegen. Von hier aus gibt es zwei Möglichkeiten: Bei der ersten Variante die Forststraße gerade aus folgen, nach ca. 400 Meter links in den Wald abbiegen und den Hinweisschildern Nr. 11 bis zum Vollererhof zurück wandern. Hier kommt man wieder auf den Hinweg und es besteht auch die Möglichkeit den Rundweg zur Hubertuskapelle Nr. 12 zu gehen. Für die zweite, etwas steilere Variante vor der Schwarzenbergalm rechts abbiegen und über eine kleine Wiese abwärts die Spuren in den Wald folgen. Die Forststraße zu „Stein an der Wand“ queren und den markierten Weg über den **Vollererhof-Steig** weiter folgen. Nun entlang des Steiges abwärts durch einen Wald mit einigen Lichtungen, die herrliche Ausblicke auf die Stadt Salzburg bieten. Weiter bis zur Kreuzung unterhalb des Hochstadlgutes, an der man sich aufwärts zum Kurhotel Vollererhof (Nr. 11c) für den kürzeren Hinweg entscheiden kann. Die längere Variante dieses Wanderweges Nr. 11 führt abwärts über Thiersteig, vorbei am Kehlbach-Wasserfall zwischen Kainzreith und Hochgols nach St. Jakob am Thurn zurück.



Tipp: Wanderwege vom Vollererhof

ROT - Rundweg „Hochstadl & Vollererhof Siedlung“:

Vom „Landhaus“ – linksseitig der Vollererhofstraße vorbei am Wildgehege bis zum „Hochstadl“- Bauern gehen. Hinter dem Hof, vor dem Schranken, talseits den Weg (Nr. 11) folgen. Nach ca. 200m, beim alten Hof, den Feldweg nehmen, der quer über die Wiese verläuft und dann wieder in den Wald führt. Ab da verläuft der gemütliche Rundweg außenseitig um die „Vollererhof-Siedlung“. Zum Schluss parallel zur großen Wiese bis zur Vollererhofstraße ca. 400m bergwärts bis zum Parkplatz beim Vollererhof gehen. Ca. 2km

BLAU - Rundweg Wildgehege: Beginnend beim „Landhaus“ rechtsseitig um das Wildgehege und die Brunnwiese bei der Vollererhof-„Quelle“ vorbei. Letzter Abschnitt dann auf der Vollererhofstraße unterhalb vom „Hochstadl“- Bauern mit Endpunkt wieder beim „Vollererhof“-Landhaus. Ca. 1,6km

GELB - Rundweg „Tratten“: Vom „Landhaus“ – rechtsseitig ca. 300m entlang am Wildgehege, dann an der Weggabelung rechts (Nr. 12) gehen. Nach ca. 600m bei der ersten Weggabelung am „Englisch-Haus“ den Weg rechts wählen, der parallel zur Talsenke verläuft. Endpunkt ist wieder das „Landhaus“. Ca. 2km



Nr. 12: Schönalm - Rundweg zur Hubertuskapelle

Ausgangspunkt: Vollererhof **Gehzeit:** 1 3/4 Std. **Schwierigkeit:** leicht **Wanderstempel-Punkte:** 4

Beim Vollererhof Landhaus in südöstlicher Richtung beim Wildgehege in den Wald und anschließend teilweise über Wiesen steil bergab zu einer Asphaltstraße. Dort links abbiegen und entlang dieser Straße (herrliche Aussicht ins Wiestal) bis zum Gimplgut. Hier und bei der nächsten Kreuzung links abbiegen. Vorerst entlang eines Karrenweges über einen Wiese, später durch einen Wald bergauf bis zur Schönalm. Hier steht auf der rechten Seite die herrliche **Hubertuskapelle**. Dort führt der linke Weg zurück zum Vollererhof (Nr. 11) und der rechte oberhalb der Kapelle (Nr. 12a) zum Wanderweg in Richtung Erentrudisalm (Nr. 11).



Nr. 14: Wiestal - Rundweg zum Wiestalstausee

Ausgangspunkt: Gasthof Bischof **Gehzeit:** 2 1/2 Std. **Schwierigkeit:** leicht **Wanderstempel-Punkte:** 6

Vom Gasthof Bischof in nördlicher Richtung zur Kreuzung Rauscher. Dort links entlang der Asphaltstraße bergauf in Richtung Trattengut. Jetzt rechts abbiegen und weiter vorbei am Gimplgut zum Waschlut. Nun über einen Karrenweg steil bergab zur alten Wiestalstraße.

Dort entweder links zur **Almbachklamm** bei der Staumauer am **Wiestalstausee** oder rechts, talauswärts entlang der Straße über das Schönbauergut zurück zum Ausgangspunkt. Am Weg sind immer wieder Abschnitte mit Rastplätzen und tollem Panoramablick ins Wiestal und auf das Tennengebirge.



Nr. 15: Almerberg - Rundweg

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz beim Gemeindeamt Puch, Bus 160 oder S-Bahn **Gehzeit:** 2 1/4 Std. **Schwierigkeit:** mittel **Wanderstempel-Punkte:** 8

Vom Kirchenwirt in östlicher Richtung, leicht bergauf. Nach der Autobahnbrücke beim Filindgut rechts entlang einer Schotterstraße. Nach ca. 500 Meter links aufwärts in mehreren Serpentine auf den **Almerberg**. Auf einem kleinen Sattel rechts durch den Wald kommt man auf den höchsten Punkt des Almerberges. Von hier führt der kürzere Rückweg nach Oberalm hinunter.

Die längere Variante führt weiter geradeaus, steil abwärts zum **Naturdenkmal Ahornbaum** beim Schartengut. Dort rechts, vorbei am Reichengut zu einer beschränkten Forststraße. Entlang dieser Straße wieder leicht ansteigend zur nächsten Kreuzung im Wald, von wo es dann abwärts durch einen herrlichen Laubwald geht. Jetzt gerade aus nach Oberalm (Bus 160) oder gleich rechts am Wiesengut und dem Filindgut vorbei, zurück zum Ausgangspunkt nach Puch.

Beim Schartengut kann auch der etwas steilere Weg Nr. 15b über den **Eberstein** nach Tratten oder der einfachere Panoramaweg Nr. 17 zurück nach Puch gewählt werden. Der Oberalmer Wanderweg Nr.101 führt vom Almerberg ins Wiestal.

Nr. 16: Salzachuferweg - Rundweg zum Ursteinsteg

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz beim Gemeindeamt Puch, Bus 160 oder S-Bahn **Gehzeit:** 2 1/2 Std. **Schwierigkeit:** leicht **Punkte:** 6

Vom Gemeindeamt geht man abwärts unter die Bahnunterführung druch und dann links in den „Schwester Hildegard Weg“ weiter bis zum Bildstock. Vorbei beim Seniorenwohnhaus biegt man rechts vor dem Spielplatz, dem Skaterplatz und der Abzweigung zur Freizeitanlage, Richtung Salzach ab. Am Fluss links abbiegen und entlang des rechten Salzachufers bis zum Steg nächst **Kaltenhausen**.

Auf der anderen Salzachseite nordwärts entweder bis zum **Ursteinsteg** gehen oder etwas weiter bis zum **Kraftwerk Urstein**. Salzachaufwärts wieder zurück zum Ausgangspunkt oder beim aussichtsreichen Ursteinsteg links abbiegen und über die Fachhochschule Salzburg beim **Schloss Urstein** zurück nach Puch.



Nr. 17: Panoramaweg - Rundweg

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz beim Gemeindeamt Puch, Bus 160 oder S-Bahn **Gehzeit:** 2 Std. **Schwierigkeit:** mittel **Wanderstempel-Punkte:** 6



Vom Kirchenwirt in östlicher Richtung entlang der Schmiedpointstraße leicht bergauf. Nach der Autobahnbrücke rechts entlang einer Schotterstraße. Nach ca. 400 Meter links in Richtung Kobleitenweg zum Schatteingut abbiegen. Dort aufwärts entlang einer wenig befahrenen Asphaltstraße mit herrlichem Ausblick. Weiter vorbei am Oberkobleitgut zum **Naturdenkmal „Ahornbaum“** kurz vor dem Schartengut. Nun rechts über die Wiese und anschließend auf einem Karrenweg steil bergauf zum **Almerberg**. Nach einem kleinen Sattel, entlang der Forststraße (Nr. 15) in mehreren Serpentine abwärts. Am Wiesengut und Filindgut vorbei zurück zum Ausgangspunkt.

Nr. 17a führt von Schattein geradeaus über Fritzen und Kohlreit bis zur Asphaltstraße unterhalb von Tratten. Von dort kann der Weg Nr. 12 zur Schönalm, die Nr. 14 ins Wiestal oder der Weg Nr. 15b über den Eberstein zurück zum Schartengut gewählt werden.

Nr. 18: Dorfrunde zur Freizeitanlage und Hundewiese

Ausgangspunkt: öffentlicher Parkplatz beim Gemeindeamt Puch, Bus 160 oder S-Bahn **Gehzeit:** 1 Std. **Schwierigkeit:** leicht **Wanderstempel-Punkte:** 2

Vom Gemeindeamt nach der Bahnunterführung links über den „Schwester Hildegard Weg“ führt der Weg am Seniorenwohnhaus vorbei. Vor dem Spielplatz und dem Skaterpark rechts in Richtung Salzach (Nr. 16) abbiegen. Dazwischen führt ein Weg zur **Freizeitanlage**. Zwei kleine Teiche, ein Steg und die Wiese mit Rastplätzen laden hier zum Verweilen ein. Von hier den Weg zur Salzach ca. 200 m folgen und bei der Kreuzung links den Schotterweg, der parallel zur Freizeitanlage und dem Pucher Waldstadion führt, ca. 800 m weiter gehen. Bei der nächsten Kreuzung wieder links abbiegen und ca. 250 m bis zur Schulstraße den Weg folgen. Auf der linken Seite befindet sich hier neben der Stockbahn eine **Hundewiese**, wo sich die Hunde frei bewegen und spielen können (im restlichen Gemeindegebiet herrscht Leinenpflicht für Hunde).

Von dort rechts zur Mühlbachsiedlung und vor der Bahnunterführung links abbiegen. Den Weg bis zur nächsten Unterführung folgen und darunter dann links über den Grubenbauerweg zurück zum Ausgangspunkt. Die ideale „After-Work-Runde“ - auch für Hunde!



Radrouten durch Puch bei Salzburg

Tauernradweg:

Der grenzüberschreitende Radweg führt von Krimml nach Passau und misst insgesamt eine Länge von 270 km (Tauernradwegrunde) bzw. 310 km (Krimml bis Passau). Der markierte Radweg durch das Tennengauer Salzachtal (ca. 23 km) ist mit den grünen Tauernradweg-Tafeln sehr gut beschildert.

Salz & Seen Tour: Der 162 km lange Rundkurs durch das Tennengauer Salzachtal und das Salzburger Seenland bietet zahlreiche Highlights entlang der Strecke, wie der Keltenstadt Hallein, viele Naturschauplätzen, besondere Genusspunkte und die Mozartstadt Salzburg. Höhenunterschied: 620 Meter – sportliche Variante: zusätzliche 600 Meter!

Natur-Erlebnis-Tour: Von Puch aus 21 km über Adnet zum Marmormuseum & Weg und zur Dorfkäserei Pötzelsberger bis nach Oberalm zur Rösterei Herr Werner und dem Winklhof mit der Handkäserei Wimmer beim Bauernmarkt.



Tourenkarte & Wanderpass

Alle Wandertouren und Radwege aus Puch und dem ganzen Tennengau mit GPS-Daten, Wegbeschreibungen und hilfreichen Tipps finden Sie in der interaktiven Tourenkarte unter: www.puch-salzburg.com/touren

Tennengauer Wanderbuch & Wanderpass zum Stempel sammeln, erhalten Sie in allen Tennengauer Tourismusbüros.

Impressum
Herausgeber: Tourismusverband Puch, Halleriner Landesstraße 111, 5412 Puch. Fotos/Texte: TVB Puch, Salzburg Tourismus. Layout: Barbara Gerber. Panoramakarte: Peter C. Bardeck. Druck: Schönleitner Druck, Kuchl. Info: Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Begehung der Wege auf eigene Gefahr. Stand: Mai 2022